

Antrag

6.2: Deine Stimme für Europa!

Antragsteller*in: BDKJ-Bundesvorstand

Antragstext

1 ***So wichtig wie nie – jetzt ein Zeichen für Vielfalt in Einheit setzen***

2 In den Jugendverbänden des BDKJ sind wir überzeugte Europäer*innen. Wir sind
3 Europa!

4 Gerade für junge Menschen bedeutet Europa viel. Die Mehrheit der jungen Menschen
5 versteht sich als Europäer*in^[1] und sieht die Mitgliedschaft in der Europäische
6 Union als Vorteil für ihr eigenes Land. Sie identifizieren sich über ihres
7 Landesgrenzen hinaus mit den europäischen Werten und der Gemeinschaft. Dennoch
8 nehmen wir mit großer Besorgnis eine Zunahme an Nationalisierungstendenzen wahr.
9 Die Diskussionen um den Brexit sind nur ein Beispiel für die derzeitigen
10 Entwicklungen, die uns mit Sorge erfüllen. Das ist nicht unser Europa!

11 Wir stehen ein für:

12 • ein gerechtes Europa!

13 • ein offenes Europa!

14 • ein demokratischeres Europa!

15 • ein junges Europa!^[2]

16 Die Europäische Union ist für uns mehr als eine Wirtschafts- und Währungsunion
17 und vielmehr ein gemeinsames Projekt, das Frieden schafft! Europa ist
18 beispiellos in seiner Vielfalt, die es in der Europäischen Union vereint. Unsere
19 Vision ist ein Europa, das geprägt ist von Frieden und Freiheit, Solidarität und
20 Gerechtigkeit, der Achtung der Menschenrechte und Toleranz, Parlamentarismus und
21 Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Gleichberechtigung zwischen allen
22 Geschlechtern.^[3]

23 In unserer täglichen Arbeit in den Jugend- und Diözesanverbänden des BDKJ setzen
24 wir uns stetig mit Projekten, Partnerschaften, Austausch und vielem mehr für
25 Europa ein. In der Gemeinschaft sehen wir unsere Stärke und empfinden es als
26 große Bereicherung. Wir sind vielfältig und gemeinsam stark! Wir denken und
27 leben europäisch!

28 Europa ist für uns der Inbegriff von Freiheit und Frieden, von Mobilität und
29 Solidarität. Für uns ist Europa grenzenlos – die Einheit in Vielfalt – mit einer

30 Fülle an Möglichkeiten. Grenzenlosigkeit bedeutet auch, dass Fragen bzgl. des
31 Klimas nicht mehr als Nationalstaaten, sondern gemeinsam betrachtet werden
32 müssen. Werte wie Solidarität und Gerechtigkeit und das Begreifen Europas als
33 kultureller und sozialer Raum stehen im Fokus. Durch Initiativen wie Erasmus+
34 lassen sich ein Zusammenwachsen und ein kulturelles Verständnis füreinander
35 sowie ein europäisches Miteinander erfahrbar machen. Gerade das ist wichtig in
36 einer Union, die nicht von großer Gleichheit geprägt ist. Es herrscht trotz
37 angestrebter und fortschreitender Integration ein Ungleichgewicht in der EU.
38 Hohe Arbeitslosigkeit, niedrigste Löhne, Armut gehören in einigen
39 Mitgliedsstaaten zum Alltag. Dem können die Staaten nicht allein begegnen
40 sondern es braucht gemeinsame solidarische Lösungen in einem sozialeren Europa.
41 Gemeinsame sozialpolitische Mindeststandards können Richtschnur sein, eine Basis
42 für sozialen Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit in Europa zu stärken.

43 Diesen Herausforderungen müssen wir uns gemeinsam stellen und gemeinsam daran
44 arbeiten. Bei der Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 können und
45 müssen wir einen Beitrag für unser Europa leisten. Wir müssen unsere
46 Möglichkeiten zur Beteiligung wahr- und ernstnehmen. Dazu gehört für uns, zur
47 Wahl zu gehen, aber auch darüber hinaus in Gesellschaft und Politik zu wirken.
48 Wir müssen als mündige Europäer*innen mit unserer Stimme Europa stärken und uns
49 antieuropäischen Kräften mutig entgegenstellen. Die Wahl antieuropäisch und
50 rechtspopulistisch agierender Parteien stellt für uns keine Option dar. So
51 können wir etwas verändern und das Friedensprojekt Europa in die Zukunft tragen.
52 So können wir die Weichen für die kommenden Jahre stellen und damit einen
53 Grundstein für das, was danach kommt. Nutzen wir also diese Möglichkeit, erheben
54 unsere Stimme und gestalten aktiv mit! Es ist unser Beitrag, unser Europa zu
55 gestalten. Wir wählen proeuropäisch und stellen uns Europagegner*innen
56 entschieden entgegen! Wir fordern daher alle stimmberechtigten Europäer*innen
57 auf, wählen zu gehen und sich für ein vielfältiges, nachhaltiges,
58 zukunftsweisendes und buntes Europa einzusetzen!

Begründung

Mit den Beschlüssen der Hauptversammlung 2014 und 2015 haben wir umfassende Forderungen an Europa und die Europäische Union formuliert, die es weiter umzusetzen gilt. Dazu gehört es für uns auch, im Mai als stimmberechtigte Europäer*innen an der Europawahl teilzunehmen und uns klar gegen antieuropäische und rechtspopulistische Parteien zu wenden. Dieser Aufruf ist nur ein Teil, dies nach außen zu tragen.

[1] „Junges Europa 2018 – So denken Menschen zwischen 16 und 26 Jahren“ der TUI-Stiftung

[2] In Anlehnung an die Forderungen des umfassenden Europabeschlusses der Hauptversammlung 2014 „Ein wirksames Zeichen der Einheit in der Vielfalt“

[3] vgl. „Ein wirksames Zeichen der Einheit in der Vielfalt“, 2014, S. 1